

**Verordnung
der Sächsischen Staatsregierung
zur Durchführung der Gewerbeordnung
(SächsGewODVO)**

Vom 28. Januar 1992

Aufgrund von § 36 Abs. 1 und 2, § 38 Satz 2, § 60 a Abs. 4, § 67 Abs. 2 Satz 2, § 142 Abs. 2 Satz 2 und § 155 Abs. 2 der **Gewerbeordnung** in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Januar 1987 (BGBl. I S. 425), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 28. Juni 1990 (BGBl. I S. 1221) wird verordnet:

**§ 1
Ermächtigung zum Erlaß von Rechtsverordnungen**

Es werden übertragen:

1. auf das Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr die Ermächtigung, durch Rechtsverordnung Vorschriften nach § 38 der **Gewerbeordnung** zu erlassen und die für die Ausführung zuständige Stelle zu bestimmen,
2. auf das Staatsministerium des Innern die Ermächtigung, durch Rechtsverordnung das Verfahren bei Erteilung von Unbedenklichkeitsbescheinigungen durch das Landeskriminalamt nach § 60a Abs. 4 der **Gewerbeordnung** zu regeln,
3. auf das Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr die Ermächtigung, durch Rechtsverordnung nach § 67 Abs. 2 der **Gewerbeordnung** zu bestimmen, daß bestimmte Waren des täglichen Bedarfs zu den Gegenständen des Wochenmarktes gehören. Das Staatsministerium kann die Ermächtigung durch Rechtsverordnung auf andere Behörden weiter übertragen. ¹

**§ 2
Zuständigkeit der Landkreise und Kreisfreien Städte**

Die Landkreise und Kreisfreien Städte sind zuständige Behörden im Sinne von Titel II Abschnitt II und Abschnitt III sowie § 156 Abs. 2 Satz 2 der **Gewerbeordnung** und der auf ihrer Grundlage ergangenen Rechtsverordnungen, soweit in dieser Verordnung oder durch andere Rechtsvorschriften nichts anderes bestimmt ist. ²

**§ 3
Zuständigkeit der Landesdirektion Sachsen**

Die Landesdirektion Sachsen ist zuständige Behörde im Sinne von

1. § 30 Abs. 1,
2. § 34b Abs. 5 und
3. § 56 Abs. 2 Satz 3 der **Gewerbeordnung**. ³

**§ 4
Zuständigkeit der Gemeinde**

Die Gemeinde ist zuständige Behörde im Sinne von

1. Titel II Abschnitt I, § 33c Abs. 3, Titel III und IV der **Gewerbeordnung**, ausgenommen § 15 Abs. 2 und § 56 Abs. 2 Satz 3 der **Gewerbeordnung**,
2. § 150 Abs. 2 Satz 1 der **Gewerbeordnung**. Örtlich zuständig ist die Gemeinde, bei der der Antragsteller mit einer Haupt- oder Nebenwohnung gemeldet ist, bei Befreiung von der Meldepflicht die Gemeinde, in der er sich gewöhnlich aufhält. ⁴

§ 5

Zuständigkeit der Industrie- und Handelskammer

Die Industrie- und Handelskammer ist zuständige Stelle im Sinne von § 36 Abs. 1 der **Gewerbeordnung**, soweit nicht nach § 5a das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie zuständig ist.⁵

§ 5a

Zuständigkeit des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie ist zuständige Behörde im Sinne von § 36 Abs. 1 der **Gewerbeordnung** für Sachverständige auf dem Gebiet der Land- und Forstwirtschaft.⁶

§ 6

Zuständigkeit des Polizeivollzugsdienstes

Der Polizeivollzugsdienst ist zuständige Behörde im Sinne von

1. § 60c der **Gewerbeordnung** neben den Gemeinden und
2. § 11 Abs. 3 der Verordnung über das Bewachungsgewerbe (**Bewachungsverordnung – BewachV**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Juli 2003 (BGBl. I S. 1378), die zuletzt durch Artikel 9 Abs. 10 des Gesetzes vom 23. November 2007 (BGBl. I S. 2631, 2671) geändert worden ist, jeweils neben den Landkreisen und Kreisfreien Städten.⁷

§ 7

Zuständigkeit im Sinne von § 15 Abs. 2 der Gewerbeordnung

(1) Die Behörde, die für die Erteilung einer nach der **Gewerbeordnung** oder nach anderen gewerberechtlichen Vorschriften erforderlichen Zulassung zuständig ist, ist auch zuständige Behörde im Sinne von § 15 Abs. 2 der **Gewerbeordnung**.

(2) Abweichend von Absatz 1 sind die Landkreise und Kreisfreien Städte zuständig für die Ausführung des § 15 Abs. 2 der **Gewerbeordnung**, soweit sich diese Bestimmung auf Gewerbetreibende bezieht, die den Vorschriften der §§ 34d und 34e der **Gewerbeordnung** unterliegen.⁸

§ 8

Zuständigkeit im Sinne von § 46 Abs. 3 der Gewerbeordnung

Zuständige Behörde für die Gestattung der Fortführung des Gewerbebetriebes nach § 46 Abs. 3 der **Gewerbeordnung** ist die Behörde, die die Befähigung des Stellvertreters im Sinne von § 45 der **Gewerbeordnung** zu prüfen hat.

§ 9

Verfahren über eine einheitliche Stelle

Verwaltungsverfahren nach der **Gewerbeordnung** oder nach einer aufgrund der **Gewerbeordnung** erlassenen Rechtsverordnung, die nicht unter den Anwendungsbereich der Richtlinie 2006/123/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 über Dienstleistungen im Binnenmarkt (ABl. L 376 vom 27. Dezember 2006, S. 36) fallen, werden von der Abwicklung über eine einheitliche Stelle im Sinne der §§ 71a bis 71e des **Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 2 Abs. 1 des Gesetzes vom 14. August 2009 (BGBl. I S. 2827, 2839) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über den einheitlichen Ansprechpartner im Freistaat Sachsen (**SächsEAG**) vom 13. August 2009 (SächsGVBl. S. 446), das durch Artikel 2 Abs. 7 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142, 143) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, ausgeschlossen.⁹

§ 10 Aufsicht

- (1) Die den Gemeinden, Landkreisen und Kreisfreien Städten übertragenen Aufgaben sind Pflichtaufgaben nach Weisung. Das Weisungsrecht ist nicht beschränkt.
- (2) Fachaufsichtsbehörden für die kreisangehörigen Gemeinden sind die Landkreise. Fachaufsichtsbehörde für die Landkreise und Kreisfreien Städte ist die Landesdirektion Sachsen. Obere Fachaufsichtsbehörde für alle Gemeinden ist die Landesdirektion Sachsen. Oberste Fachaufsichtsbehörde ist das Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr. ¹⁰

§ 11 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Ausnahme von § 4 am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.
§ 4 tritt am 1. Januar 1993 in Kraft.

Dresden, den 28. Januar 1992

Die Sächsische Staatsregierung:

Prof. Dr. Biedenkopf
Eggert
Heitmann
Prof. Dr. Milbradt
Rehm
Prof. Dr. Meyer
Dr. Schommer
Dr. Jähnichen
Dr. Geisler
Vaatz
Dr. Weise
Dr. Ermisch

-
- | | |
|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | § 1 geändert durch Artikel 20 der Verordnung vom 2. März 2012 (SächsGVBl. S. 163, 168) |
| 2 | § 2 neu gefasst durch Verordnung vom 27. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 414) |
| 3 | § 3 neu gefasst durch Verordnung vom 27. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 414) und geändert durch Artikel 20 der Verordnung vom 2. März 2012 (SächsGVBl. S. 163, 168) |
| 4 | § 4 geändert durch Verordnung vom 27. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 414) |
| 5 | § 5 neu gefasst durch Verordnung vom 27. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 414) |
| 6 | § 5a eingefügt durch Verordnung vom 27. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 414) |
| 7 | § 6 neu gefasst durch Verordnung vom 27. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 414) |
| 8 | § 7 neu gefasst durch Verordnung vom 27. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 414) |
| 9 | § 9 eingefügt, bisherige §§ 9 und 10 werden §§ 10 und 11 durch Verordnung vom 4. Oktober 2010 (SächsGVBl. S. 298) |
| 10 | § 10 neu gefasst durch Verordnung vom 27. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 414) und geändert durch Artikel 20 der Verordnung vom 2. März 2012 (SächsGVBl. S. 163, 168) |
-

Änderungsvorschriften

Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung der Gewerbeordnung

vom 27. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 414)

Zweite Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung der Gewerbeordnung

vom 4. Oktober 2010 (SächsGVBl. S. 298)

Änderung der Verordnung zur Durchführung der Gewerbeordnung

Art. 20 der Verordnung vom 2. März 2012 (SächsGVBl. S. 163, 168)